

„Ein Volk auf dem Weg“: Zur Geschichte und Identität der Deutschen aus Russland

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Migrant*innen aus der ehemaligen Sowjetunion und postsowjetischen Staaten
- Termin:** Freitag, 28. Januar 2022 – Sonntag, 30. Januar 2022
- Seminarnummer:** 22/04/044 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Karsten Pieper, Soziologe
- Teilnahmegebühr:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Über die Deutschen aus Russland, ihre Geschichte, Kultur und Identität ist in der Mehrheitsgesellschaft erstaunlich wenig bekannt. Oftmals ist ihre (mediale) Darstellung durch unhinterfragte Pauschalisierungen und Stereotypisierungen, bspw. als AfD-Wähler*innen oder Flüchtlingsgegner*innen, geprägt. Dort Faschisten, hier Russen – mit diesem Schubladendenken sind Russlanddeutsche oft konfrontiert. Doch welche Identitätsfragen und -konflikte entwickeln sich, wenn die Heimat verlassen werden und eine neue Heimat gefunden muss? Welche Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen, aber auch Enttäuschungen und Schmerz sind hiermit verbunden? Wie und was können wir aus der Geschichte der Deutschen aus Russland mit Blick auf Fragen der Integration und Partizipation lernen? Und wie können wir die Geschichte der Russlanddeutschen der jungen Generation weitererzählen und dementsprechend aktiv zu einer Erinnerungskultur beitragen?

Diese und weitere Fragen werden in dem Wochenendseminar besprochen und diskutiert. Dabei wird den Teilnehmenden ausreichend Zeit und Raum geboten, sich intensiv und autobiografisch mit der Geschichte und Identität der Deutschen aus Russland auseinanderzusetzen und an ihren Weg zu erinnern.

Ziele:

- Autobiografische Auseinandersetzung mit der Geschichte und der Kultur der Deutschen aus Russland
- Adressierung von Identitätsfragen und -konflikten der Deutschen aus Russland und ihrer besonderen Biografien als „Volk auf dem Weg“
- Reflexion eigener Migrationserfahrungen und gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten für gelingende Integration
- Beschäftigung mit Werten, Wertvorstellungen und Wertewandel in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW und erhalten über die Landeszentrale eine Zuwendung für Seminare der politischen Bildung.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens durchgeführt.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Paderborn durchgeführt.



Programmablauf:

Freitag, 28. Januar 2022

bis 16.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffee
16.30 - 17.00 Uhr	Karsten Pieper Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Geografische Aufstellung</i>
17.00 - 18.00 Uhr	Karsten Pieper Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Karsten Pieper Deutsche aus Russland: Geschichte – Kultur – Identität <i>Impuls, Medieneinsatz, Diskussion</i>

Samstag, 29. Januar 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Karsten Pieper „Ein Volk auf dem Weg“: Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen – was bewegt mich? <i>Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum</i>

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
„Ein Volk auf dem Weg“: Identität, Akzeptanz, Zugehörigkeit – wie fühle ich mich?
Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Meine Familie und ich als Deutsche aus Russland – Umgang mit der eigenen Biografie
Walk-to-talk, Erfahrungsaustausch, autobiografisches Erzählen
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Lebensgestaltung in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft: Werte und Wertewandel in Deutschland
Impuls, Unterrichtsgespräch
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 30. Januar 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Integration ist keine Einbahnstraße – was braucht es, damit Integration gut funktionieren kann?
Gruppenarbeit, Mindmapping im Plenum, Diskussion
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Erinnerungskultur gestalten: Wie gebe ich meine Geschichte an die junge Generation weiter?
Gruppenarbeit, Präsentation im Plenum

12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Karsten Pieper Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.